

München, 22.12.2015

## Menschenrechtsaktivisten aus 40 Ländern gedenken der Menschenrechte



Scientology Kirchen und Mitglieder der von der Kirche unterstützten Gruppen United for Human Rights und Youth for Human Rights führten anlässlich des Jahrestages der Verkündung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte am 10. Dezember eine Vielzahl von Veranstaltungen in mehr als 40 Ländern durch.

Der Tag zu ehren der Bekanntgabe der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, von den Vereinten Nationen am 10. Dezember 1948 ausgerufen, führte Tausende von jungen Menschen sowie Bürgermeister,

Stadträte und Leiter aus Gemeindegruppen, bundesstaatliche und staatliche Gesetzgeber, Strafverfolgungsbehörden, Lehrer und Menschenrechtsaktivisten zusammen, um dieses Tages zu gedenken und das Bewusstsein für die Menschenrechte zu erhöhen, die immer noch nach 67 Jahren wenig bekannt sind.

Der Tag der Menschenrechte 2015 ist auch der Start einer einjährigen UN-Kampagne, um die Aufmerksamkeit auf den 50. Jahrestag der beiden Internationalen Menschenrechtsverträge zu richten, die aus der Allgemeinen Erklärung hervorgingen.

Scientologen und Mitglieder zahlreicher anderer Religionen trafen mit Regierungs- und Nicht-Regierungs-Mitgliedern in Erfüllung dieser Richtlinie, die von UN-Generalsekretär Ban Ki-moon heraus gegeben wurde: „Am Tag der Menschenrechte lassen Sie uns auf die Gewährleistung der Grundfreiheiten und den Schutz der Menschenrechte aller hin arbeiten.“

Auf sechs Kontinenten setzten sich Menschenrechtsaktivisten für die unveräußerlichen Rechte ein, die in diesen Dokumenten festgelegt sind – von den Vereinigten Staaten nach Australien, von Venezuela nach Japan, Europa, Großbritannien, Taiwan, Südafrika bis ganz nach Südasien.

Die diesjährigen Feierlichkeiten der UN hoben die vier Freiheiten hervor, die den Kern der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte bilden: Freiheit von Furcht, Redefreiheit, Religionsfreiheit und Freiheit von Not. Im Geiste dieses Tages verteilte das Team „Youth for Human Rights“ aus Chennai, Indien, Essen für die Opfer der verheerenden Überschwemmungen im Süden Indiens.

In Bangladesch arbeiteten das Team „Youth for Human Rights“ und die Nationale Menschenrechtskommission zusammen, indem sie einen Marsch mit Bannern für die Menschenrechte durch die Straßen von Bangladesch unternahmen, die verkündeten: „Unsere Rechte, unsere Freiheit, für immer.“

Die Scientology Kirche Kaohsiung ging eine Partnerschaft mit dem Civil Affairs Bureau der Stadt Kaohsiung – Büro für Zivile Angelegenheiten – ein. Es wurde ein Youth for Human Rights Malwettbewerb veranstaltet, der von einem Abgeordneten von Yuan und der Kaohsiung Polizeidienststelle Lin Yuan-Zweigstelle unterstützt wurde. Dutzende von jungen Menschen gestalteten Bilder, die sich mit dem Thema Menschenrechte befassen und im Öffentlichkeits-Informationszentrum der Kirche ausgestellt wurden.

Youth for Human Rights Tlaxcala, Mexiko, liefen für die Menschenrechte in der Landeshauptstadt am Excalinatas de los Heros – „Treppe der Helden“ – und Helden der Menschenrechte liefen durch die Straßen, während sie die 30 Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte aufsagten. Zeitungen, Zeitschriften und die Fernsehstationen verbreiteten die Botschaft weit und breit.

Und in Toronto, Ontario, Kanada, wurden von einem Stadtrat von Toronto Menschenrechts-Auszeichnungen am Ontario Science Centre vergeben sowie eine persönliche Nachricht des Premiers von Ontario übermittelt: „Ich spreche der Youth for Human Rights-Gruppe mein höchstes Lob aus für ihr Engagement, junge Menschen über die Menschenrechte aufzuklären und sie dafür zu begeistern, Fürsprecher für den Frieden zu werden.“

Scientologen auf sechs Kontinenten gehen eine Partnerschaft mit Behörden und Nicht-Regierungsorganisationen ein, um ein ausgedehntes Bewusstsein über die Einführung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte herbeizuführen, die 1948 weltweit von den Vereinten Nationen als Menschenrechtsdokument realisiert wurden. Im Jahr 2002 gründete die Menschenrechtsabteilung der Scientology Kirche International „Youth for Human Rights“ und ist nun weltweit auf Hunderte von Gruppen angewachsen. Jährlich findet ein Jugend-Gipfeltreffen in Brüssel, Genf oder New York statt sowie eine World Tour von YHRI (Youth for Human Rights), die von der Mitbegründerin Dr. Mary Shuttleworth geführt wird. #